

ntt-aktuell Mai 2006 (2. Ausgabe)

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg.Biener @ asamnet.de

Kurz notiert

1.6.-13.8.2006 Ausstellung im Rundfunkmuseum der Stadt Fürth:

Zur Geschichte der Fußballreportage

Am 1. November 1925 fand die erste Radioübertragung eines Fußballspiels statt. Bernhard Ernst kommentierte den 5:0 Sieg von Preußen Münster über Arminia Bielefeld. Mutige Reporter erklimmen mit schwerem Mikrofon und wetterfester Kleidung die Stadionsdächer. Dort hatte man den besten Überblick, doch gefährlich war es in der Regel auch.

Jost Amann kommentierte am 12. Oktober 1926 erstmals ein Länderspiel, Deutschland gegen die Schweiz, und schon am 13. Juni 1926 konnten die Hörer das Endspiel um die Deutsche Meisterschaft verfolgen, das die SpVgg Fürth gegen Berlin mit 4:1 gewann. Fast jeder war nun live dabei, jedenfalls wer einen Radioapparat besaß. So trug Fußball-Berichterstattung im Rundfunk wesentlich dazu bei, dass aus dem neuen Medium bald ein Massenmedium wurde.

Noch die Fußballweltmeisterschaft 1954 war vor allem ein Radioereignis. Die Zeit des Fernsehens kam erst später. Auch wenn die "Sportschau" ab 1961 ein Fixpunkt im Familienleben wurde, bleibt die Bundesligakonferenz, bei der die Berichterstattung von Stadion zu Stadion springt und Reporter sich gegenseitig mit "Toor" und "Elfmeter" unterbrechen, das Liveereignis für den Fußballfreund am Radio.

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern zeigt das Rundfunkmuseum Fürth vom 1. Juni bis 13. August 2006 die Sonderausstellung "Zur Geschichte der Fußballreportage. Weitere Infos unter Mail rundfunkmuseum@fuerth.de oder Tel. 0911-7568110.

Langwelle

Frankreich: Der Langwellensender Roumoules 216 kHz (1400 kW) muss aus technischen Gründen mit niedrigerer Leistung arbeiten. An sich sendet man 0428-00.05 Uhr Ortszeit (UTC 0228 UT). Der Sendetag beginnt mit religiösen Sendungen, die vom französischen TWR-Partner Radio Évangile betreut werden. Um 4.58 Uhr kommt die Nationalhymne von Monaco National und danach RMC info. In der Nachtlücke ist das Programm terrestrisch nur auf UKW zu empfangen. (Christian Ghibaud 18., 30.4.2006 via Gl. Hauser DXLD bzw. Wg. Büschel BCDX)

Russland (Krasnodarskiy Krai): Einer Direkt-QSL vom "Television and Radio Transmitter Centre of Krasnodar Territory" für den Langwellensender 171 kHz finden sich folgende Informationen über den Sender RW-444: Es handelt sich um ein Modell des Typs Buran-M (1200 kW) an einer ARRT-Antenne. Man sendet 03.00-21.00 Uhr das Sonderprogramm Chechnya Svobodnaya.

Die Empfangsbestätigung war von Valery Bulakh unterschrieben, Chief Executive of "Television and Radio Transmitter Centre of Krasnodar Territory", Territorial Centre for Broadcasting and Radio Communications-4, p. Oktyabrskiy, Tbilisskiy rayon, 352341, Krasnodarskiy Krai. (Mauricio Molano Sanchez 4.5.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Schweden: Der historische Längstwellensender Grimeton Radio/SAQ wird zu folgenden Zeiten auf 17,2 kHz aktiviert: 16.-18.5. ca. 9.30-10.30, 5.6. ab 10.00 Uhr. Zum Alexanderson-Tag am 2.7. soll ebenfalls gesendet werden. nur für diesen Tag sind auch Empfangsmeldungen erwünscht. (Lars Källand 10.5.2006 via Gerhard Roleder)

Mittelwelle

Deutschland: Die **Stimme Russlands** hat folgenden Sommersendeplan 2006 auf deutschen Mittelwellen:

00.00-01.00: 603 Spanisch
01.00-02.00: 603 Russischer WS
02.00-04.00: 603 Englisch
04.00-09.00: 603 630 693 1431 Englisch
09.00-12.00: 603 630 693 1431 Deutsch
12.00-15.00: 603 630 693 1431 Russkoe Mezhdunarodnoe Radio
15.00-17.00: 603 630 693 1431 Deutsch
17.00-18.00: 603 630 693 1431 Russian WS
18.00-19.00: 603 630 693 1431 Deutsch
19.00-21.00: 603 630 693 1431 Russkoe Mezhdunarodnoe Radio

21.00-22.00: 603 630 693 1431 Sodruzhestvo
23.00-00.00: 603 Portugiesisch
Abweichend davon wird Wachenbrunn nach folgendem Sendeplan belegt:
05.00-09.00: 1323 Englisch
09.00-12.00: 1323 Deutsch
12.00-15.00: 1323 Russkoe Mezhdunarodnoe Radio
15.00-19.00: 1323 Deutsch
19.00-21.00: 1323 Französisch
21.00-22.00: 1323 Sodruzhestvo
(Vadim Alexeev, VOR Russian WS DX-editor 18.4.2006 via Wg. Büschel)

Deutschland (NI): Der NDR hat den alten 110 Meter hohen Mittelwellenmasten in Hemmingen bei Hannover abgerissen, nachdem er schon vor vier Jahren durch einen neuen ersetzt wurde.
(www1.ndr.de/ndr_pages_std/0,2570,OID2503178,00.html) In den neunziger Jahren hatte der NDR wegen Elektrosmogbedenken der Nachbarn die Sendeleistung auf 828 von 100 auf 20 kW reduziert. (Kai Ludwig 13.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Deutschland (SL): Nach einer Meldung bei <http://forum.mysnip.de/read.php?8773,401869> hat sich Fritz Raff vom Saarländischen Rundfunk enttäuscht über die Hörerquoten von SR Antenne Saar gezeigt. Zum einen erweisen sich die französischen Nachrichten als Wegschalter, zum anderen würden die tatsächlichen Hörer nach UKW-Frequenzen fragen. Beobachter bemängeln auch zahlreiche Mängel beim automatischen Betrieb des Programms. (Kai Ludwig 22.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Deutschland: Die Bundesnetzagentur hat auf 440 kHz die Mittelwellenbake DI2BO für Ausbreitungsstudien genehmigt. Betrieben wird sie von Holger Kinzel, DK8KW, in Peine bei Hannover. Die Station besteht aus einem Seefunksender DEBEG 7121 mit maximal 130 W und einer 18 m hohen Schirmantenne mit fünf Top-Load Radials. Theoretisch ist mit dieser Konfiguration eine effektiv abgestrahlte Leistung von etwa 5 W ERP zu erwarten. Bereits seit Anfang 2005 läuft die Mittelwellenbake DI2AG von Walter Staubach, DJ2LF, mit QTH Dormitz bei Nürnberg. Die Bakenausstrahlungen verlaufen dergestalt, dass beide Stationen gemeinsam für Rückschlüsse auf Ausbreitungswege beobachtet werden können. Ein entsprechendes koordiniertes Sendeschema wird derzeit erstellt. Empfangsberichte sind per E-Mail an mf@qru.de, per Post an Holger Kinzel, DK8KW, Bürgerhausstr. 7, 31226 Peine-Schwicheltdt oder als QSL via DK8KW willkommen. Aktuelle Informationen werden auf der Webseite www.qru.de/di2bo.html veröffentlicht. (DARC-Deutschland-Rundspruch 11.5.2006)

Lettland: KREBS TV will seine Mittelwelle 945 kHz stärker an ausländische Kunden vermarkten. In diesen Zeiten wird dann mit 150 kW gesendet und das eigene Programm Radio Nord, das sonst auf 945 kHz mit 2,7 kW aus Ulbroka sendet, unterbrochen. (Bernd Trutenau 28.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Litauen: Radio Baltic Waves (RBW) und Radio Baltic Waves International (RBWI) haben derzeit folgende Sendepläne:

Vilnius 612 kHz 100 kW (RBW)
03.00-06.00: RFE-RL Belorussisch, 0500 European Radio for Belarus
07.00-15.00: VOR-Russkoye Mezhdunarodnoye Radio, darin 0900-1300 VOR-Radiokanal Sodruzhestvo
15.00-21.00: RFE-RL Belorussisch
21.00-22.00: Radio Polonia, Belorussisch
Sitkunai 1386 kHz 500 kW (RBWI)
19.02-21.00: China Radio International: Tschechisch, 20.00 Chinesisch
Bubiai 1386 kHz 7 kW (RBWI)
14.00-17.00: RFE-RL in Russisch
Sitkunai 1557 kHz 150 kW (RBWI)
15.00-17.00 seit 15.4.: Radio Polonia in Belorussisch und 16.00 in Polnisch
17.00-18.00: Deutsche Welle, Russisch/Belorussisch
18.00-22.00: China Radio International, Russisch, 20.00 Polnisch, 21.00 Chinesisch
(Bernd Trutenau 15.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Moldowa: Die russischen Auslandsdienste nutzen Grigoriopol für folgende Mittelwellensendungen mit dem Zielgebiet Südosteuropa und Ukraine.

03.00-08.00: 1548 Englisch, 4.00 Russkoe Mezhdunarodnoe Radio
12.00-17.00: 1548 Russischer Weltdienst, 13.00 Sodruzhestvo, 15.00 Stimme Russlands in Albanisch, 15.30 Serbokroatisch
12.00-15.00: 999 Russischer Weltdienst, 13.00 Sodruzhestvo
16.00-17.00: 999 Rumänisch

17.00-20.00: 1413 Stimme Russlands in Bulgarisch, 18.00 Griechisch, 19.00 Bulgarisch
20.00-23.00: 999 Russischer Weltdienst, 21.00 Russkoe Mezhdunarodnoe Radio
20.00-21.30: 1548 Serbokroatisch
(Vadim Alexeew, VOR Russian WS DX-Editor 18.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Russland: Die Mittelwellen von Krasnodar werden für folgende Moskauer Programme eingesetzt. Zielgebiete sind über den Kaukasus hinweg der Nahe und Mittlere Osten

02.00-06.00: 1089 Sodruzhestvo, 3.00 Russkoe Mezhdunarodnoe Radio 4.00 Sodruzhestvo
15.00-20.00: 1089 Sodruzhestvo, 16.00 Russkoe Mezhdunarodnoe Radio
21.00-22.00: 1089 Sodruzhestvo
03.00-05.00: 1170 Russkoe Mezhdunarodnoe Radio
14.00-15.00: 1170 Stimme Russlands in Türkisch
16.00-19.00: 1170 Stimme Russlands in Arabisch
19.00-19.30: 1170 Russkoe Mezhdunarodnoe Radio
21.00-22.00: 1170 Russkoe Mezhdunarodnoe Radio

(Vadim Alexeew, VOR Russian WS DX-editor 18.4.2006 via Wg. Büschel)

Ukraine: Die Mittelwelle Lviv wird für folgende Moskauer Programme eingesetzt.

01.00-03.00: 936 Russischer Weltdienst
08.00-17.00: 936 Sodruzhestvo, 12.00 Russischer Weltdienst S, 1300 Sodruzhestvo
17.00-18.00: 936 Stimme Russlands in Italienisch
18.00-20.00: 936 Russkoe Mezhdunarodnoe Radio

(Vadim Alexeew, VOR Russian WS DX-Editor 18.4.2006 via Wg. Büschel)

Kurzwelle

Bulgarien - NEXUS-IBA sendet im Sommer 2006 offenbar nach folgendem Sendeplan aus Kostinbrod:

07.00-12.00: 13840 (20 kW, nd) Sa So
12.00-13.00: 15750 (50 kw, 180°) Fr
17.00-22.00: 5775 (50 kW, nd) Fr
19.00-20.30: 5775 (20 kW, nd) Mo-Do
19.00-22.00: 5775 (20 kW, nd) Sa
19.00-22.00: 5775 (50 kW, nd) So

(Radio Bulgaria DX Mix 4.5.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Bulgarien: Brother Stair hat die via NEXUS-IBA IRRS-Shortwave ausgestrahlten Sendungen zum 1. Mai 2006 wieder eingestellt.

14.00-17.55: 9310 (50 kW nd)
18.00-23.00: 5785 (50 kW nd)

(Radio Bulgaria DX MIX 9.5.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Ecuador: Radio HCJB Quito strahlte am 6. Mai seine letzten englischsprachigen Sendungen auf Kurzwelle aus und beendete damit eine fast 75 Jahre währende Tradition. Englisch war, neben Spanisch eine der beiden ersten Sprachen, die zu Weihnachten im Jahr 1931 ausgestrahlt wurden, als die Radiostation mit ihrer Arbeit in Quito begann. Der englischsprachige Dienst des Senders verlegt seinen Schwerpunkt darauf, Englisch als Fremdsprache zu unterrichten. Radiodirektor Doug Weber nennt diesen Schritt eine neue Ausrichtung der Arbeit: "Wir nehmen einige der Ressourcen, die wir für das Radio eingesetzt haben und konzentrieren diese in dem Programm: Englisch als Fremdsprache. Wir planen, dass das vor allem auf unseren (meist spanischen) Kanälen rausgeht."

Die Sendeanlage des protestantischen Missionssenders liegt in der Einflugschneise und muss deshalb bis 2009 geschlossen werden. In diesem Kontext und im Zusammenhang mit Finanzproblemen wurden im Mai 2003 die Aufgaben für Radio HCJB in Ecuador neu definiert. Die Station sollte sich in den verbleibenden Jahren auf Lateinamerika konzentrieren und stellte deshalb die Sendungen in andere Zielgebiete ein. Betroffen waren auch die englischen Programme und Produktionen, die drastisch reduziert wurden. Gestrichen wurden die Sendungen für Ozeanien, Nordamerika und Europa. "Seitdem haben wir nur 2,5 Stunden englischsprachige Sendungen pro Tag", sagte Weber. "Zu diesen Sendungen haben wir nicht viele Rückmeldungen. Im Gegensatz aber haben wir viele positive Reaktionen von einigen Programmen "Englisch als Fremdsprache" erhalten. Weber führte ebenso den Wechsel des Direktors des englischsprachigen Dienstes, Jeff Ingram, in das neueste regionale Büro von HCJB Radio in Singapur an, wo er das Medien Management übernehmen wird. Er war der letzte englischsprachige Vollzeitproduzent, nun gefolgt von neuem Personal, das sich ganz auf das Projekt "Englisch

als Fremdsprache“ konzentriert.“ Wir hatten ein sehr treues Publikum, und wir sind dankbar dafür“, sagte Weber von den fast 75 Jahren der Beziehung zu den Hörern über Radio.“ Und wir sind dem Gott ebenso dankbar für die Möglichkeit, so vielen Leuten mit unseren englischsprachigen Sendungen viele Jahre gedient zu haben.“ (HCJB World Radio / Dr. Hansjörg Biener)

Griechenland: Die Relaisendungen der US-amerikanischen Auslandssendungen über Kavala und Rhodos wurden früher als erwartet aufgegeben. In Kavala stehen ein 500-kW-Mittelwellensender und 12 250-kW-Kurzwellensender. Die Kurzwellen wurden am 21. April eingestellt bzw. an nach Iranawila (Sri Lanka 250 kW), Al Dhabaya (UAE 500 kW), Wertachtal (250 kW) und Lampertheim (100 kW) übergeben. Schon vorher war der Sendeplan zum Sommerhalbjahr gekürzt worden. Die Mittelwelle Kavala 792 kHz ist offenbar noch im Einsatz. Auf Rhodos wurden die beiden 50-kW-Kurzwellensender schon vor Jahren stillgelegt, so dass hier bis zum 25. April noch ein 500 kW-Mittelwellensender für 1260 kHz genutzt wurde. Die Sendungen von Radio Sawa, dem US-Auslandsdienst für die arabische Welt, wurden 15.00-8.00 Uhr ausgestrahlt. (John Vodenik 26.4.2006 via Gl. Hauser DXLD bzw. Wg. Büschel BCDX)

Indien: Die Indische Post hat Postkarten aufgelegt, die auf der Adressenseite einen Werbeaufdruck für den BBC-Dienst in Hindi tragen. (www.geocities.com/alokeshgupta/bbc_hindi_pc.jpg). Diese Postkarten werden zum halben Preis in den Regionen verkauft, die der Werbekunde bestimmt. Darüber hinaus gibt es ein kleines Kontingent für Sammler. (Alokesh Gupta 16.4.2006 in radiostamps e-group)

Indien: AIR Chennai sendet nun auch die Morgensendung auf 7270 (ex 7275) kHz und damit 00.25-04.30, 07.00-13.30 und 14.30-17.40 Uhr auf 7270 (100 kW). Durch den Frequenzwechsel weicht man Mediacorp Singapore aus, das sich jüngst auf 7275 (ex 7170) kHz einrichtete. (Jose Jacob 4.5.2006 in DX-India)

Korea (Nord) (aus Tadschikistan): Open Radio for North Korea (www.nkradio.com), das aus Tadschikistan für Nordkorea sendet, unterliegt heftigen nordkoreanischen Störsendungen. 15.00-16.00: 7470 (Dushanbe) (ex 5880 aus Irkutsk 100 kW, 110°) (NDXC S. Hasegawa via Shigenori Aoki bzw. Wg. Büschel BCDX)

Korea (Nord) (aus Taiwan): The Freedom North Korea Broadcast (www.freenk.net) hat folgenden Sendeplan aus Taiwan:
10.00-11.00: 11750
17.00-18.00: 9760

Die Sendezeit wird von VT-Merlin betreut. (NDXC S. Hasegawa via Shigenori Aoki bzw. Wg. Büschel BCDX)

Mali: Radio Mali wurde Mitte April 2006 mit der Ansage von drei Tagesfrequenzen "7285, 9635 und 11960" kHz gehört. Bestätigt wurde neben 11960 dann tatsächlich auf 7286 kHz. Später im April war die Station auch in Mitteleuropa, parallel zu 5995 kHz, wieder auf 4835 kHz zu hören. Das Signal aus Bamako ist aber nicht mit früheren Zeiten zu vergleichen.

Seit geraumer Zeit war tagsüber nur 11960 kHz zu beobachten, während abends auf 5995 kHz gesendet wurde. (Carlos Goncalves 20.3., 17.4., 2.5.2006, Christoph Ratzler 29.4., Thorsten Hallmann 30.4., - Anker Petersen 30.4., Christof Proft 30.4.2006 via Chr. Ratzler A-DX bzw. Wg. Büschel BCDX)

Neuseeland: Nach Angaben von www.rnzi.com/pages/listen.php hat **Radio New Zealand International** folgenden Sendeplan (6.5.-2.9.2006):

07.06-10.59: 7145 (0°) für Ozeanien
11.00-12.59: 9870 (325°) für Nordwestpazifik, PNG, Asien
13.00-18.50: 7145 (0°) für Ozeanien, (16.51 35°) für Nordostpazifik
18.51-19.50: 9630 (0°) für Ozeanien
19.51-07.05: 15720 (0°) für Ozeanien

Offenbar lässt der reguläre Sendebeginn des zweiten, für DRM-Zuspielungen an die pazifischen Partnerstationen gedachten Kurzwellensenders weiter auf sich warten.

(Carlos Goncalves 27.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Paraguay: Radio Nacional del Paraguay 9737 kHz ist außer Betrieb. (Arnaldo Slaen 12.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Peru: Bei einem Besuch in Ecuador konnte Walt Salmaniw im März 2006 folgende Stationen hören:
3234.9 Radio Luz y Sonido, Huanuco (*)
3329.6 Radio Ondas del Huallaga, Huanuco (*)
4386.6 Imperio Radio
4486 Radio Frecuencia

4746.8 Radio Huanta 2000, Huanta (*)
4775 Radio Tarma
4824.4 La Voz de la Selva
4835 Radio Maranon, Jaen (*)
4950 Radio Madre de Dios, Ptdg Maldonado (*)
5014.6 Radio Altura
5460.3 Radio Emisora Bolivar
5470.8 Radio San Nicolas
5486.7 La Reyna de la Selva
6020 Radio Victoria
6114.9 Radio Union
6173.8 Radio Tawantinsuyo
6193.5 Radio Cusco
6520.4 Radio Paucartambo, Paucartambo (*)
6895 La Voz del Campesino Mar 14
9720 Radio Victoria, Lima (*)

Die mit einem Sternchen angemarkten Stationen konnten von Carlos Goncalves im selben Zeitraum auch in Portugal beobachtet werden. (Carlos Goncalves 14.3., Walt Salmaniw 15.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Peru: Im Januar 2006 war **Radio Luz y Sonido** auf 1500 und 3234,9 kHz inaktiv und nur in Huanuco auf 105,7 MHz zu hören. (Takayuki Nozaki 3.2.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Sudan (aus Russland): Die Bildungsprogramme der **Southern Sudan Interactive Radio Instruction** haben folgenden Sommersendeplan:

06.30-07.00: 15535 (Armawir 300 kW, 188°) für Ostafrika: Mo-Fr
(R. Bulgarien DX-Mix 4.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

USA: Die Sendungen der **Stimme Griechenlands** über die Kurzwellenstationen von Delano und Greenville wurden am 25. April 2006 eingestellt. Damit bestätigte John Vodenik, der in Delano arbeitet, Hörer, die die griechischen Sendungen vermissen. (John Vodenik 26.4.2006 via Gl. Hauser DXLD bzw. Wg. Büschel BCDX)

USA: Die von WRN betreute **Voice of Joy Music Hour** (Dean Phillips, Box 610411, Dallas, Texas 75261, USA, voiceofjoy @ comcast.net) hat für ihre wöchentlichen Sendungen von unbekanntem Standorten einen neuen Sendeplan. Die Sendestunde wird alternativ für den Nahen Osten und für weiter entfernte Zielgebiete ausgestrahlt.

The Voice of Joy Music Hour für den Nahen Osten, sowie benachbarte Gebiete in Europa und Afrika:

19.00-20.00: 6220, samstags: 27.5., 3.+24.6., 1.+22.+29.7., 19.+26.8.2006

The Voice of Joy Music Hour für Asien, Australien und Afrika:

13.00-14.00: 15720, samstags 20.5., 10.+17.6., 8.+15.7., 5.+12.8.2006

(Tim Ayris WRN 21.4.2006)

Vereinigtes Königreich: Neuer Leiter der Europa-Abteilung von Adventist World Radio ist Tihomir Zestic aus Kroatien. Der Tiermediziner und Theologe arbeitete seit 1993 bei der Stimme der Hoffnung in Zagreb mit und leitete ab 1995 nebenamtlich das dortige Studio. Hauptamtlich war er Pastor in Zagreb. Als Direktor von AWR Europe verantwortet er die Arbeit von Adventist World Radio für Europa, Nordafrika, den Nahen Osten und Zentralasien.

Die Geschichte von AWR begann 1971 mit der Ausstrahlung von Kurzwellensendungen in Portugal.

Mittlerweile produzieren 16 adventistische Medienzentren Beiträge in 25 Sprachen für AWR-Europa, das Kurzwellensender in Jülich (Deutschland), Moosbrunn (Österreich) und Al Dhabbaya (Vereinigte Arabische Emirate) nutzt. Der tägliche Sendeumfang über UKW, Kurzwelle und Satellit beträgt 49 Stunden.

Deutschsprachige Radioprogramme liefert die Rundfunkmission Stimme der Hoffnung in Darmstadt und Wien.

AWR-International hat seinen Sitz in Silver Spring, Maryland, im Großraum der US-Hauptstadt Washington und sendet weltweit in über 70 Sprachen. Neben AWR-Europa gibt es weitere Regionalbüros in Johannesburg für Afrika, in Silver Spring für Nord- und Lateinamerika sowie in Singapur für Asien. (Dr. Hj. Biener)

UKW

Deutschland (HE): Die hessischen Privatsender Hit Radio FFH und Harmony produzieren bei der Weltmeisterschaft ein Sonderprogramm in Deutsch, Englisch und Niederländisch. Die Sendungen werden aus Anlass der Spiele Niederlande-Argentinien und England-Paraguay auf den Harmony-Frequenzen 97,1 und 105,4 MHz ausgestrahlt. Zu den Spielen werden 60.000 auswärtige Fans erwartet. (Radio Netherlands Media Network 11.5.2006)

Deutschland (SN): Die Fußball-Fans der niederländischen Nationalmannschaft werden während der WM-Spiele in Leipzig mit einem eigenen Radioprogramm versorgt. Der Medienrat der Sächsischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM) hat in seiner Sitzung am 24.04.2006 dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk der Niederlande die Zulassung für ein Hörfunk-Informationsprogramm am Leipziger Stadion erteilt. Das befristete veranstaltungsbezogene Programm soll am 11. Juni (13.00-19.00 Uhr) und 24./25. Juni (19.00-01.00 Uhr) auf 90,8 MHz ausgestrahlt werden. An den Tagen, an denen die niederländische Nationalmannschaft im Rahmen der Fußballweltmeisterschaft im Leipziger Zentralstadion spielt, sollen die niederländischen Fans mit Informationen, Interviews und Musik sowie einer Live-Berichterstattung des Spiels versorgt werden. Übernommen wird das erste öffentlich-rechtliche Programm der Niederlande. (ARD Teletext im Ersten 27.4.2006 via K. M. Gierich, www.slm-online.de) Weitere Senderechte soll es für die Spiele Niederlande - Cote d'Ivoire in Stuttgart am 16. Juni und Niederlande - Argentinien in Frankfurt am 21. Juni geben.

Indien (Kerala): Das erste Nachbarschaftsradio für Fischer sollte am 1. Mai in der Region Thiruvananthapuram mit Sendungen beginnen. Das Pilotprojekt wird von zahlreichen Partnern mitgetragen, u. a. der Kerala Swathantra Matsya Thozhilali Federation, der South Indian Federations of Fishermen Societies (SIFFS), MJM Centre und Loyola College, Thiruvananthapuram. Sender und Studio sind auf dem Campus der DC School of Management and Technology (DCSMAT) in Kazhakkuttam. Radio Alakal soll auf 90,4 MHz senden und bis zu 30 km Reichweite haben. Anfangs werden drei Stunden täglich gesendet, doch soll das Programm bald ausgebaut werden. Naheliegenderweise spielen Wetter- und Seemeldungen eine prominente Rolle. Nach einigen Monaten soll eine eigene Trägerschaft gegründet werden. (T. Nandakumar: Community radio for fisherfolk set to take off www.thehindu.com/2006/04/25/stories/2006042522020300.htm via Alokesh Gupta 25.4.2006 in DX-India)

Indien: Das indische Kabinett hat am 9. Mai 2006 die zweite Phase eines Sonderprogramms zur Verbesserung der Hörfunk- und Fernsehversorgung im indischen Nordosten beschlossen. All India Radio erreicht dort derzeit 78,7% der Fläche und 96,16% der Bevölkerung. Dabei sollen sowohl bestehende Sendezentren ausgebaut als auch 19 neue Funkhäuser und zahlreiche neue UKW-Sender errichtet werden. Den Rest der Flächendeckung soll die Mittelwelle leisten. Bis März 2007 soll die Flächendeckung auf 81,15% und die Erreichbarkeit auf 97,62% der Bevölkerung ausgebaut werden. (Government of India Press Information Bureau via Radio Netherlands Media Network 9.5.2006)

Vereinigtes Königreich: Am 13. April hat das Radio Licensing Committee der britischen Rundfunkregulierungsbehörde Ofcom sechs weitere Nachbarschaftsradios lizenziert. Senderechte für fünf Jahre nach dem Sendestart erhielten:

1. Aldershot Army Radio (Aldershot, Hampshire)
2. Beats FM (Cardiff), das bereits seit 10 Jahren mit befristeten Senderechten arbeitete
3. Cross Rhythms Teesside (Stockton on Tees) für die evangelikale Christenheit der Region
4. Pendle Community Radio (Nelson, Lancashire), das bereits mit Kurzzeitlizenzen sendete und sich vor allem an die Bevölkerung mit pakistanischem Hintergrund wendet
5. Trust FM (Chesterfield), das bereits mit Kurzzeitlizenzen und im Krankenhausradio sendete
6. 209radio (Cambridge), das bereits mit Kurzzeitlizenzen und im Internet sendete

Mit einer Ausnahme dürfen alle Sender bis zu 50 Prozent ihres Budgets durch Werbezeitverkauf bzw. Sponsoring bestreiten. 209radio (Cambridge) darf dies aus rundfunkrechtlichen Gründen nicht, da im Sendegebiet die kommerzielle Lokalstation Star 107 sendet und seine finanzielle Basis geschützt werden soll. (Pressemitteilung Six community radio licence awards 28.04.2006 http://ofcom.org.uk/radio/ifi/rbl/commun_radio/tlproc/ctyraawa/apr06/)